



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Integration,
Wohnen, Kinder, Familie -

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 3. Mai 2023

Vorlagen-Nr. 23-A-79-0001

Aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Integrations- und Wohnbereich

Protokollnotiz Nr. 0049

Stadtrat Manjura berichtet zu der Haushaltslage für 2024/2025.

Das Dezernat VI kalkuliert mit einer Finanzierungslücke von rund 38 Mio. Euro pro Jahr für alle bestehenden Leistungen. Hierin seien jedoch noch nicht alle Dynamiken miteingerechnet, die im sozialen Leistungsbereich absehbar sind, sowie der Tarifabschluss, der letztlich an die freien Träger weitergegeben wird.

Berechnet man diese Entwicklungen mit ein, so läge die Finanzierungslücke bei ca. 40 bis 50 Mio. Euro.

Der Etat des Dezernats VI gliedert sich in vier Bereiche:

1. 28%: Individueller Existenzanspruch mit Antragsrecht und Festlegung der Leistungshöhe (bspw. SGB II, AsylbLG); keine Einsparungen möglich
2. 50%: Individueller Rechtsanspruch ohne Festlegung der Leistungshöhe (bspw. Erziehungshilfen, Ausbildungen bei der WJW über das SGB VIII); Einflussnahme an einzelnen Stellen zur Einsparung möglich
3. 17%: Gesetzliche Aufträge; Dezernat entscheidet selbständig über Dimension des Angebots (Anzahl Beratungsstellen, Anzahl Einsatz von freien Trägern in einem Stadtteil)
4. 5%: freiwillige Leistungen ohne Rechtsanspruch (bspw. Ferienprogramm, Wiesbaden engagiert, Digitalisierung)

Im Vergleich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Ansprüchen prognostiziert Stadtrat Manjura erhebliche Einschnitte im Angebot der letzten beiden o. g. Bereiche. Dies bedeute z. B. das Schließen von Jugendzentren oder Abstriche in der Schulsozialarbeit.

Stadtrat Manjura thematisiert weiterhin die Kostenfaktoren in der Hilfe zur Pflege wegen steigenden Pflegeentgelten, und in der Eingliederungshilfe.

Das Dezernat wird nach der Präsentation der Zahlen in der Kämmerei am 04.05. zeitnah alle Partner über die Lage informieren.

Wiesbaden, .05.2023

Sebastian Rutten
Vorsitzender